

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 25.04.2015

Erster Kölner Tag für pflegende Angehörige

Am 25. April 2015 findet ab 11.00 Uhr am Heilig Geist-Krankenhaus in Köln-Longerich der erste Tag für pflegende Angehörige statt. Veranstaltet wird dieser Informationstag von den Kölner Krankenhäusern der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria. In dem vielfältigen Programm aus Vorträgen, Infoständen und Workshops dreht sich alles rund um das Thema Pflege.

Die Zahl der Pflegebedürftigen wächst: Laut der Studie Monitor Familienleben 2010 des Institutes für Demoskopie Allensbach, werden es bis zum Jahr 2020 geschätzte 2,9 Millionen Menschen mit einer Pflegestufe sein, 2030 rund 3,4 Millionen. Rund zwei Drittel der Pflegebedürftigen werden heute in ihrem häuslichen Umfeld gepflegt. In der Regel von einem Angehörigen. Für diese bedeutet Pflege eine erhebliche Belastung. Denn sie muss mit beruflichen wie familiären Anforderungen und auch mit den eigenen körperlichen und psychischen Grenzen in Einklang gebracht werden. Dennoch holen sich nach einer Studie der Techniker Krankenkasse die meisten Pflegenden keine professionelle Unterstützung. Lediglich vier von zehn Pflegenden teilen diese verantwortungsvolle und zeitintensive Aufgabe mit professionellen Pflegekräften die ins Haus kommen.

Der erste Kölner Tag der pflegenden Angehörigen widmet sich all denjenigen, die selber pflegen oder sich über die Pflege informieren möchten. Initiiert wird er von den Pflegetrainerinnen der vier Krankenhäuser der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria: dem St. Franziskus-Hospital, dem Heilig Geist-Krankenhaus, dem St. Marien-Hospital und dem St. Vinzenz-Hospital. Das Programm bietet Vorträge, Infostände und Workshops rund um das Thema häusliche Pflege und Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger. Patientenverfügung, die richtige rückschonende Lagerung von Bettlägerigen und das Thema Demenz stehen beispielsweise auf dem Programm. Neben Informationen gibt es zahlreiche Angebote, die sich mit dem Thema Selbstfürsorge beschäftigen und speziell auf die Bedürfnisse von pflegenden Angehörigen zugeschnitten sind. Und eine Erfahrung der besonderen Art bietet der „Age-Man“: In diesem speziellen Anzug können die Besucher selber testen, wie sich ein alter Mensch fühlt.

Programm:

11.30 - 12.15 Uhr

Patientenverfügung: was ist wichtig?

Monika Großhennrich und Annegret Steinert von den Sozialdiensten des Heilig Geist-Krankenhauses und des St. Marien-Hospitals erklären, worauf zu achten ist.

12.30 – 13.45 Uhr und 15.15 – 16.15 Uhr

Achten Sie auf den Rücken! Wie lagere ich Bettlägerige richtig?

Theorie und Praxis am lebenden Modell nach kinästhetischem Konzept.

14.00 – 15.00 Uhr

Demenz: Krankheitsbild, Symptome, Therapie

Prof. Dr. Ralf-Joachim Schulz, Chefarzt der Klinik für Geriatrie am St. Marien-Hospital, Köln, erläutert, woran man eine Demenz erkennt, was sie verursacht und wie man damit umgehen kann.

Infostände zu folgenden Themen:

- Betreuungs- und Patientenverfügung
- Ambulante Pflege
- Ernährung im Alter – wie beuge ich Mangelerscheinungen vor?
- Einzelpflegetraining und Pflegekurse
- Sinnvolle Hilfsmittel in der Pflege
- Service Blutdruck- und Blutzucker-Messung

Kontakt:

Susanne Bieber
Hospitalvereinigung St. Marien GmbH
Bereichsleitung Unternehmenskommunikation
Tel 0221 7491-8661
Mobil 0151 20335 809
E-Mail susanne.bieber@cellitinnen.de